Stadtwerke Tübingen

11. Umweltpreis verliehen

[05.12.2024] Die Stadtwerke Tübingen haben jetzt den 11. swt-Umweltpreis in Tübingen vergeben. Über 70 Projekte aus der Region hatten sich beworben. Die Jury prämierte sechs Initiativen, darunter die Klima-Taskforce Nürtingen.

Vor rund 300 Gästen wurden in Tübingen jetzt die Gewinner des diesjährigen swt-Umweltpreises ausgezeichnet. Wie die Stadtwerke Tübingen (swt) mitteilen, prämierte die Jury in den Kategorien „Vereine und Initiativen“ sowie „Betriebe“ insgesamt sechs Projekte. Der erste Jurypreis ging an die in Nürtingen gegründete Klima-Taskforce, deren Projekt „Kommunale Klimaschutzprojekte voranbringen“ mit 4.000 Euro gefördert wird. Das Geld soll unter anderem in den Aufbau einer „Bibliothek der Dinge“ fließen, um nachhaltigen Konsum zu fördern.

Auch der Betrieb Triqbriq hat laut Stadtwerken mit einem innovativen Holzbausystem überzeugt. Das Unternehmen wurde im Wettbewerb der Betriebe mit einer Werbebeklebung auf einem Gelenkbus prämiert. Weitere Jurypreise gingen an nachhaltige Initiativen wie die NABU Gruppe Metzingen und das Unternehmen Treazy.

„Jahr für Jahr zeichnet der swt-Umweltpreis innovative Projekte im Klima- und Umweltschutz aus“, erklärte Oberbürgermeister Boris Palmer (FWV). „Die Themenvielfalt zeigt, dass den Bürgerinnen und Bürgern der Umwelt- und Klimaschutz am Herzen liegt.“ Johannes Fritsche, Bereichsleiter der Stadtwerke, betonte den Beitrag des Preises zur Sichtbarkeit lokaler Umweltprojekte: „Vor Ort wird Großes bewegt.“

Neben Geld- und Sachpreisen erhielten die Publikumspreisträger, die bereits seit Oktober feststehen, Förderungen in Höhe von 14.000 Euro. Insgesamt zeigt der Wettbewerb den Stadtwerken zufolge, wie vielfältig und kreativ das Engagement für Umweltschutz in der Region ist.

(th)

Stichwörter: Klimaschutz, Stadtwerke Tübingen, swt-Umweltpreis